

# 49 000

Schülerinnen und Schüler zwischen 4 und 15 Jahren verunfallen jährlich in der Schule.

# 31 300

davon im Schulsport:

## 8100

bei Geräteturnen und Leichtathletik.

## 3700

beim Schwimmen.

## 5000

bei Ballspielen.

## 3700

beim Skifahren.

# 8500

Schulunfälle sind Stürze in der Schule oder auf dem Schulweg.

# 13

Schulunfälle gingen zwischen 2000 und 2018 tödlich aus.

Die BFU unterstützt Volksschulen, Pädagogische Hochschulen und andere Bildungsinstitutionen bei Fragen zur Sicherheit rund um Schule und Unterricht mit vielfältigen Angeboten.

[bfu.ch/angebote-schulen](https://bfu.ch/angebote-schulen)



Beratungsstelle für Unfallverhütung

Postfach, 3001 Bern  
info@bfu.ch bfu.ch



Beratungsstelle für Unfallverhütung

[bfu.ch](https://bfu.ch)

Ist Ihr Thema nicht aufgelistet? Gerne bauen wir ein individuelles Modul für Sie auf. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

031 390 22 22 oder  
[schuleundfamilie@bfu.ch](mailto:schuleundfamilie@bfu.ch)



4.327.01 - 06.2021 © BFU

Unterstützung für Studierende,  
Entlastung für Dozierende  
Der geschulte Umgang mit Gefahren erlaubt Ihren Studierenden einen aktiven und zugleich sicheren Berufsalltag mit ihren Klassen. **Buchen Sie unsere Präventionsmodule.**

# unsicher

Dank Risikikompetenz  
sicher im Schul-  
alltag unterwegs.

Jetzt die kostenlosen  
BFU-Module zur Sicherheit  
im Schulalltag buchen.

[bfu.ch/angebote-schulen](https://bfu.ch/angebote-schulen)

# Mit Sicherheit mehr möglich machen

## Vielfältige Aktivitäten, Erfahrungen und Erlebnisse bereichern den Schulalltag. Doch die damit verbundenen Unfallgefahren können zukünftige Lehrpersonen verunsichern. Die BFU befähigt sie mit praxisbezogenem Wissen und Können zu einem kompetenten Risikomanagement.

Zwischen Abstinenz und gefährlicher Exposition liegen zahlreiche Strategien im Umgang mit Risiken. Unsere Module fördern themenbezogen das Verständnis und den Aufbau konkreter Risikokompetenz – von Aufmerksamkeit bis zielgerichteter Handlung. Angehende Lehrerinnen und Lehrer gewinnen damit entscheidend an Selbst-Sicherheit für den Berufsalltag.

### Das Wichtigste im Überblick:

- Kostenlose Durchführung an Ihrer PH
- Präventionsexpertinnen und -experten mit Unterrichtserfahrung als Dozierende
- Abgabe eines Dossiers mit praktischen Hilfsmitteln
- Dauer: mindestens 90 Minuten
- Mindestens 12 Teilnehmende pro Kurs

**Buchen Sie jetzt Präventionsmodule und entlasten Sie sich in der täglichen Arbeit.**



## unsicher

### Sichere Schule (Basismodul)

Ein Gesamtpaket, um wichtige schulische Aktivitäten unfallfrei zu ermöglichen. Worauf ist im Schulalltag zu achten? Was bedeutet Risikokompetenz? Wie steht es um die Verantwortung und Haftung von Schulleitung und Lehrpersonen? Wir stellen Anleitungen und Vorlagen für die praktische Umsetzung vor.

## ausgelassen

### Bewegungsförderung bei Kindern

Wenn Kinder aktiv sind, ist das nicht immer ganz ungefährlich. Dies ist Herausforderung und Chance zugleich: Einerseits stellt sich die Frage nach der Verantwortung der Erwachsenen, andererseits stärken die Kinder gerade durch Wagnis ihre Risikokompetenz.

## fahrlässig

### Technisches Gestalten

Sicherheit im Technischen Gestalten ist abhängig von der Einrichtung der Fachräume, von der Prozessorganisation, der Vorbereitung des Unterrichts und nicht zuletzt vom sicheren Umgang mit Werkzeugen, Maschinen, Geräten und Materialien. Der Kurs ersetzt nicht die praktische Ausbildung an Maschinen und Anlagen, ergänzt sie aber mit den Schwerpunkten Sicherheit und Gesundheitsförderung.

## risikofreudig

### Bewegung und Sport

Wenn sportliche Aktivitäten ungenügend geplant und organisiert sind, bergen sie Unfallrisiken. Welche Prävention ist nötig? Welche Rahmenbedingungen begünstigen verletzungsfreien Sportunterricht?

## tollkühn

### Schulreisen

Bei Schulreisen, Exkursionen und Ausflügen spielen zahlreiche Aspekte bei der Unfallprävention eine Rolle: Strassenverkehr, Bewegung, Aktivitäten am Wasser; aber auch Gruppendynamik, Müdigkeit und Konzentration sind wichtige Faktoren.

## unerfahren

### Unterwegs im Verkehr

Der Schulweg, ein Ortswechsel im Unterricht, eine Velofahrt ins Freibad oder eine Schulreise: Schülerinnen und Schüler sind regelmässig auf den Strassen unterwegs. Neben Eltern, Betreuungspersonen und Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren kann auch die Schule zur Sicherheit im Strassenverkehr beitragen.



**bfu  
bpd  
upi**

GAS/ECR/ICR



nicht frankieren  
ne pas affranchir  
non affrancare

50209763  
000001

DIEPOST



Sie haben Interesse an unseren kostenlosen Modulen? Schicken Sie uns diesen Talon zurück, und wir nehmen umgehend Kontakt mit Ihnen auf.

Ich habe Interesse an einem kostenlosen Modul für meine Studierenden:

- Sichere Schule
- Bewegungsförderung bei Kindern
- Technisches Gestalten
- Bewegung und Sport
- Schulreisen
- Unterwegs im Verkehr

Ich habe andere Anliegen zur Unfallprävention:

Thema	
PH	
Name	
Telefon	
E-Mail-Adresse	

BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Abteilung Schule und Familie  
Hodlerstrasse 5a  
3011 Bern